

Sweet Dreams

Kai X Takeru

Von _hide_

Kapitel 4:

Kapitel 4:

Als der Wecker am Morgen klingelte fühlte sich Takeru, als hätte er die letzten 2 Tage nur hochprozentiges zu sich genommen, jedenfalls glaubte er, das man sich dann so fühlte.

"Ich will nicht." hauchte er und stellte das Ding ab, bei dem Gedanken, Kai gleich wieder zu sehen, kamen ihm fast schon wieder die Tränen.

Doch er hatte dem anderen versprochen, das er nicht fehlen würde, so wie in der Schule, also schleppte er sich Lustlos unter die Dusche.

Kais Blick wanderte immer wieder beunruhigt zur Uhr über der Tür.

Normalerweise wäre Takeru schon vor 10 Minuten hier gewesen und das machte Kai sorgen, denn obwohl Takeru erst um halb 11 anfangen musste, kam er immer schon um 10 Uhr her um mit Kai zu quatschen und ihm bei der Arbeit zu zu sehen.

Erneut wanderte sein Blick zur Uhr und dann nach draussen, wo es schon seit ein paar Stunden in strömen regnete.

"Hoffentlich ist nichts passiert." meinte er leise und machte wieder mit seiner Arbeit weiter.

Takeru würde schon kommen oder ihn rechtzeitig anrufen. Vielleicht hatte er auch etwas verschlafen, so etwas passierte, doch obwohl Kai sich immer wieder einredete, dass mit dem kleinen alles in Ordnung war, wurde seine Sorge immer größer, als um 11 immer noch keine Spur von Takeru war.

"Tut mir leid Kai!" rief Takeru, als er in die Backstube geplatzt kam und Kai liess sein Handy sinken.

"Takeru... oh mein Gott du bist ja pitsche nass!" entsetzt sah Kai den kleineren an, nahm seine Hand und führte ihn zu dem grossen Ofen.

"Was ist den passiert? Die Haltestelle ist doch nur um die Ecke." hauchte Kai und stellte dem kleinen einen der Hocker hin, damit er sich setzen konnte.

"Ja... es gab einen Unfall und wir kamen nicht weiter. Ich hab erst gewartet aber es wurde immer später und später also bin ich die 8 Haltestellen durch den Regen gerannt... mein Schirm hat dabei den Geist aufgegeben." hauchte der kleine blonde und schlang seine Arme um seinen Körper um sich zu wärmen.

Ausgerechnet heute hatte er seine Uniform schon angezogen gehabt und keine Wechselkleidung dabei.

"Komm her, zieh dein Oberteil aus, du holst dir ja noch den Tod." Takeru konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Kai ihm sein nasses Hemd ausgezogen hatte und zu seiner Überraschung auch seine eigene Kochjacke auszog, doch schnell erinnerte sich Takeru wieder an das, was Kai gestern gesagt hatte, und seine Hoffnung zerbrach, aber trotzdem durchflutete ihn eine angenehme Wärme, als Kai die Jacke um seine Schultern legte.

"Ich hab noch eine trockene Hose, zieh deine nasse aus." meinte Kai und ging weg.

Das kleine Häufchen elend welches Takeru war nickte bloss und sah dem anderem hinterher, stand dann auf und pellte sich aus seiner nassen Jeans.

Eigentlich würde er sich jetzt darüber freuen, das er Kais Oberteil trug, welches so wunderbar nach ihm duftete, aber wann immer er sich an etwas erfreuen wollte, fielen ihm Kais Worte wieder ein und die Tränen brannten in seinen Augen.

"Hier Takeru. Geht es wieder? Willst du einen Tee?" fragte der braunhaarige besorgt und hielt dem anderem dann seine Ersatz Hose hin, in die Takeru gleich schlüpfte.

"Danke... es ist schon besser. Tut mir leid Kai. So kann ich doch nicht arbeiten." schniefte der kleine und konnte seine Tränen nicht zurück halten.

Kai schloss den jüngeren in seine Arme, strich ihm beruhigend über den Rücken und versuchte ihn irgendwie zu beruhigen.

"Mach dir darum keinen Kopf Takeru. Wir lassen heute einfach zu. Es regnet eh so dolle~... wärm dich noch etwas, ich mach sauber und dann fahr ich dich nach hause."

Erschöpft setzte Takeru sich neben Kai auf den Beifahrersitz, nannte dem älteren seine Adresse und bekam dann nur noch mit, wie seine Augenlider vor Müdigkeit zu fielen.

Als Takeru wieder erwachte, lag er in einem großen kuscheligen Bett und es dauerte etwas, bis ihm auffiel, das es ja gar nicht sein Zimmer war.

"Bist du wieder wach?" er drehte seinen Kopf zur Seite und entdeckte Kai, der grade ins Zimmer kam, weshalb er sich auf setzte.

"Ja. Bin ich bei dir?" eine doofe frage, das wusste Takeru selbst.

Kai nickte, setzte sich auf die Bettkante und legte seine Hand auf Takerus Stirn. "Bei dir war keiner zu hause und du warst eingeschlafen und hast Fieber bekommen, da hab ich dich mit zu mir genommen." meinte der ältere und lächelte sanft, nahm seine Hand wieder von Takerus Stirn. "Aber das Fieber scheint weg zu sein. Schlaf lieber noch weiter, ich mach uns etwas zum Mittag."

"Danke Kai." hauchte der kleine dankbar und legte sich wieder hin. Er hatte die Nacht kaum geschlafen und war wirklich sehr müde.

"Hmm~ das duftet aber gut." hauchte der kleine und lehnte sich an den Türrahmen der Küche.

"Du hast ein gutes Timing, das Essen ist gleich fertig, setz dich."

Takeru kam seiner Aufforderung nur zu gerne nach und setzte sich auf einen der Stühle, bedankte sich leise als Kai das Essen servierte.

"Wenn du willst kannst gerne gleich duschen und nachher fahr ich dich dann nach

hause."

"Tut mir leid das du so viele Umstände wegen mir hast.... dabei wolltest du doch.... Privat nichts mit mir zu tun haben." hauchte der kleine und stocherte etwas in seinem Essen herum.

"Takeru~ was ich da gestern gesagt habe..." fing Kai an, doch er wusste selbst nicht, was er eigentlich sagen wollte, also verstummte er wieder und aß weiter seinen Reis.

Es war eine unangenehme Stille, die den kleinen Raum füllte und es wurde Takeru zu viel, weshalb er aufsprang und den erschrockenen Kai mit festem Blick anstarrte.

"Mir ist es egal ob du mich jetzt Feuerst oder nicht Kai. Ich liebe dich und auch wenn es wohl absolut hoffnungslos ist, ich will, das du es weisst!"

Kai starrte den anderen erstaunt an und schluckte leicht, bevor er aufstand und langsam auf Takeru zu ging.

"Feuern werde ich dich deshalb bestimmt nicht." hauchte er und legte seine Hand auf Takerus Wange.

"Und zu meiner Schande muss ich gestehen, das es auch nicht hoffnungslos ist.... ich liebe dich auch Takeru aber... versteh doch... du bist minderjährig..." Takeru sah die Verzweiflung in Kais Augen, doch es war ihm egal, ob er minderjährig war oder nicht, sie würden es ja nicht an die große Glocke hängen.

Zögerlich überbrückte der Kleine den Abstand zwischen ihnen und legte seine Lippen sanft auf Kais, der den Kuss auch fast sofort erwiderte und den kleinen Körper an sich drückte.

Leise seufzend löste sich Takeru von dem größeren und sah ihn leicht verlegen an.

Auch Kai lächelte verlegen, hauchte noch ein letztes Küsschen auf die Lippen des kleinen, bevor er sich wieder an den Tisch setzte.

"Komm jetzt, iss." hauchte er leise und Takeru kam seiner bitte sofort nach, setzte sich und aß brav sein Mahl.

Nach dem Essen half Takeru beim Abwasch und folgte dem anderen dann wie ein Hündchen in dessen Schlafzimmer.

"Hier, du kannst duschen und das anziehen. Deine nassen Sachen hab ich schon gewaschen, ich bring sie dir mit zur Arbeit wenn sie trocken sind." meinte Kai lächelnd und zeigte dem kleinen Blondem, wo das Badezimmer war.

Zu gern hätte Takeru den älteren gebeten, mit ihm unter die Dusche zu kommen, doch er verkniff es sich, aus Angst der andere könnte eventuell ein falsches Bild von ihm bekommen.

Auch wenn Kais Anziehsachen zu groß waren, er fühlte sich wohl darin und tapste lächelnd auf das Sofa zu, auf welchem Kai saß.

"Soll ich dich nach hause fahren?" als Takeru den Kopf schüttelte, zog Kai ihn sanft auf seinen Schoß.

"Noch ein bisschen." hauchte Takeru ganz leise und schmiegte sich an die Brust des anderen. "Ich will nur noch ein wenig bei dir bleiben."

Er spürte, wie Kai nickte und sich 2 starke Arme sanft um seinen Körper legten.

Am Abend wollte Takeru noch immer nicht nach hause, doch er wusste, das Kai recht hatte mit seinen Argumenten und so gab er schliesslich doch klein bei und ließ sich nach hause fahren.

"Bis morgen." hauchte der ältere und lächelte leicht, als er sah, dass sein blonder

Freund noch immer schmolle.

"Hai bis morgen." Takeru seufzte leise als er die Tür des Wagens öffnete. Er hatte Kai noch nicht mal umarmen können, da seine äußerst neugierige Nachbarin schon auffällig zu seinem Auto gesehen hatte und er wollte auf keinen Fall, das Kai wegen ihm ärger bekam.

Er verbeugte sich noch einmal kurz, sah wie Kai daraufhin nickte, bevor er wieder davon fuhr.

"Ich bin wieder da." rief der kleine, als er die Wohnung betrat und seufzte erneut auf, warum rief er überhaupt? Es interessierte doch eh keine Menschenseele, ob er da war oder nicht.

So ab jetzt wird es etwas dauern mit dem hoch laden weil die Kapitel erst noch getippt werden müssen XD

Bitte habt Geduld mit mir, ich werde versuchen mein bestes zu geben <3